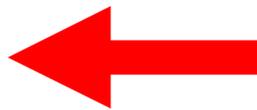


# Blutungen

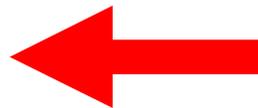
(Notfälle; Komplikationen bei endoskopischen Untersuchungen)

Auftreten von spontanen Blutungen

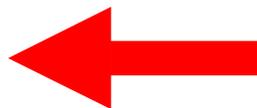
90 %  
Magen  
Zwölffingerdarm



<10 %  
Dickdarm



1-3 %  
Dünndarm



# Bluterbrechen

## HÄMATEMESIS

(Erbrechen von schwarzem Stuhl)

Dies ist ein Zeichen einer akuten oder stattgehabten Blutung im oberen Gastrointestinaltrakt. Die Ursache muß bis kurz hinter dem Zwölffingerdarm liegen, da das frische Blut noch durch die Magensäure in Hämatin umgewandelt sein muß.

**Erbrechen von frischem rotem Blut ist ein absolut lebensbedrohlicher Zustand. Hier sollten Sie sofort über die Telefonnummer 112 den Notarzt alarmieren lassen (bundesweiter Notruf der Feuerwehr).**

# Blutstuhl

## MELAENA

(Absetzen von schwarzem Stuhl = Teerstuhl)

Teerstuhl ist ein Zeichen aus dem oberen gastrointestinalen Trakt. Aus diesem Grund schauen wir auch erst in den Magen, bevor wir wenn dort ein unauffälliger Befund vorliegt, uns den Dickdarm als möglicher Blutungsquelle widmen.

# HAEMATOCHEZIE

(Absetzen von blutig-rotem Stuhl)

Diese hellroten perianalen Blutabgänge können verschiedene Ursachen haben. Blutungen aus Gefäßmißbildungen im Dickdarm sind die häufigsten.

# OCCULTE BLUTUNGEN

(Absetzen von „unsichtbarem“ Blut im Stuhl)

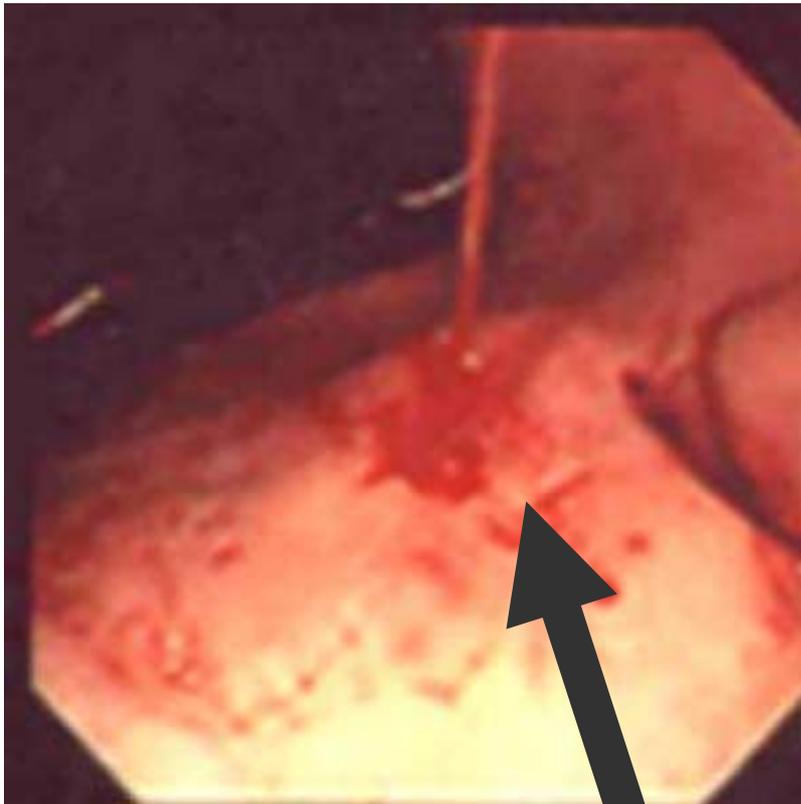
Hier handelt es sich um makroskopisch nicht erkennbare Blutungen. Diese finden sich am häufigsten bei Tumorsickerblutungen. Aus diesem Grund wird auch der Tumorstuvorsorgetest „Hämoccult-Test“ in der Hausarztpraxis jährlich einmal durchgeführt.

## Diagnostik von Blutungen

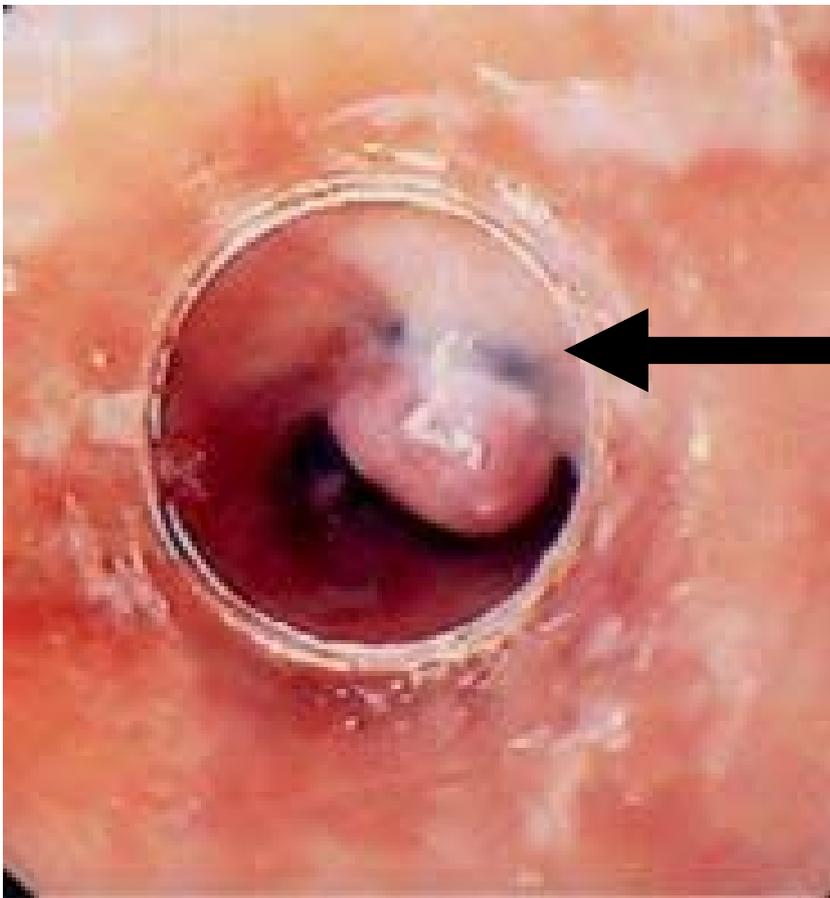
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie
- Jejunoskopie
- Rekto-Sigmoido-Kolo-Ileoskopie
- Kapselendoskopie
- Radiologische Verfahren
- Angiographie
- Durchleuchtungsuntersuchungen
- Radionuklide ( $^{99m}\text{Tc}$ ) – „Blood-Pool-Szintigraphie“
- operative Methoden

siehe zugehörige [Button](#)

Zur endoskopischen Blutungsstillung steht ein breites Spektrum interventioneller Möglichkeiten zur Verfügung. Je nach Blutungslokalisation und Ursache kommen die Injektion von blutungsstillenden und sofort wirksamen Medikamenten (Suprarenin, Aethoxysklerol, Histoacryl, Fibrinkleber) sowie das Aufsetzen von Gummibandligaturen (Banding), kleinen Metallclips (Clipping), das Unterbinden mit speziellen Fadenschleifen (Endoloop) oder die oberflächliche Verschorfung mit dem Argon Beamer in Einsatz.



**akute Blutung  
aus einer  
Angiodysplasie  
(Gefäßmißbildung)  
Therapie:  
Argon-Plasma-  
Koagulation  
(siehe Button)**



Blutungstherapie:

Ösophagusvarizen-  
verschuß  
mittels Banding  
(Gummiband)

Läsionsverschuß  
mittels Clip  
(Metallklammer)

